

Ihr Einstieg in das Fernsehen der Zukunft

Seit vielen Jahren schon verfügen die Wohnungen der Wohnungsbaugenossenschaft "VORWÄRTS" eG über einen Kabelanschluss. Unsere Genossenschaft setzt auch in den kommenden Jahren die Partnerschaft mit dem Kabelnetzbetreiber Tele Columbus fort. Dabei haben wir einen neuen Vertrag geschlossen und die Einführung des digitalen Kabelanschlusses vereinbart. Dieser Anschluss bietet die Möglichkeit für Fernsehen, Radio, Internet und Telefon in bester digitaler Qualität sowie im analogen Standard. Diese Aussage ist für Mitglieder wichtig, die einen Fernseher mit Röhrenbildschirm, also analogem Anschluss nutzen. Wie Sie vielleicht schon gehört haben, wird die analoge Verbreitung von Fernsehsignalen ab 30. April 2012 von den wichtigsten deutschen Medienanstalten nicht mehr unterstützt. Konkret bedeutet das zum Beispiel, dass die Verbreitung analoger Signale über Satellit komplett eingestellt wird.

Als Nutzer eines Tele Columbus Kabelanschlusses sind Sie von **einer analogen Umstellung nicht betroffen**. Unser Vertragspartner Tele Columbus sichert auch für die Zeit nach dem 30. April 2012 die Bereitstellung von 32 TV-Sendern im analogen Format zu. **Dies bedeutet für Sie: Wenn Sie nichts machen, bleibt alles so wie es ist.**

Hochwertiges digitales Fernsehen mit kostenlosem Zusatzpaket

Viele Mitglieder besitzen bereits moderne Flachbildschirme. Diese spielen ihre überragende Bildqualität jedoch nur dann aus, wenn ein digitales Fernsehsignal zur Verfügung steht. Dies gilt umso mehr, wenn man ein hochauflösendes Fernsehbild (HDTV – High Definition Television) wünscht. Mit dem digitalen Angebot von Tele Columbus kann dieser Wunsch und noch einiges mehr erfüllt werden.

Ein neuer Vertrag sollte für beide Seiten Vorteile bringen. Deshalb hat die Genossenschaft für die Mitglieder erfreuliche Bedingungen ausgehandelt. Sie beinhalten:

1. das Paket DigitalTV Basic, das in Zukunft inklusive des digitalen Kabelanschlusses angeboten wird (Wert 4,99 Euro monatlich);
2. einen HD-Receiver für unsere Mitglieder bis zum 31. März 2012 zu einem Preis von lediglich 59 Euro statt der sonst fälligen 119,90 Euro;
3. oder ein kostengünstiges CI+ Modul für ebenfalls 59 Euro statt 79,90 Euro (bis zum 31. März 2012).



Das Paket DigitalTV Basic beinhaltet mehr als 40 private Sender in digitaler Qualität – darunter die hochauflösenden HD-Programme von RTL, VOX, ProSieben, Sat1 und Kabel eins. Darüber hinaus stehen über den Kabelanschluss von Tele Columbus auch die frei empfangbaren öffentlich-rechtlichen HD-Programme sowie die HD-Sender der Bezahlplattform „Sky“ zur Verfügung. Um das hochauflösende HD-Fernsehen genießen zu können, benötigen Sie für den perfekten Bildgenuss einen geeigneten HD-Receiver, den Ihnen Tele Columbus bis

Auf einen Blick



Ihr Einstieg in das Fernsehen der Zukunft	1/2
Impressionen vom Friedrichsfelder Gartenlauf	3
Der nächste Winter kommt bestimmt	4
Weihnachtskonzert	5
Wenn das Jahr zu Ende geht ...	5
Aus der Genossenschaft	6
Herzlich Willkommen	7
Neue Ausstellung in unserem Mitgliedertreffpunkt	7
Mein Lieblingsplatz ...	8

zum 31. März 2012 vergünstigt anbietet. Wenn Sie als Mitglied der Wohnungsbaugenossenschaft "VORWÄRTS" eG das digitale und hochauflösende Fernsehen nutzen möchten, müssen Sie lediglich den HD-Digital-Receiver oder das CI+ Modul anfordern. Die dazugehörige Smart-Card wird dann auch gleich mitgeliefert.

Sofern Sie bereits ein digitales Zusatzangebot zu Ihrem Kabelanschluss gebucht haben (DigitalTV Basic, Triple-Play oder TC3) wenden Sie sich bitte an Tele Columbus, um den neuen Preisvorteil zu nutzen. Detaillierte schriftliche Informationen zu diesen Vertragsanpassungen folgen zeitnah durch Tele Columbus an die betroffenen Mitglieder.

Im Übrigen ist die Nutzung von Produkten der Bezahlplattform „Sky“ von der Umstellung nicht betroffen. Sky-Programme können weiterhin wie bisher empfangen werden.

Fortsetzung von Seite 1

Sehr schnelles Internet und günstige Telefonarife

Der digitale Kabelanschluss bietet nicht nur ein umfassendes Angebot an Fernseh- und Radioprogrammen. Als multimediales Netz stehen Ihnen auch Internet und Telefon zur Verfügung. Mit Höchstleistung können Sie mit bis zu 128 Megabit pro Sekunde im Internet surfen. Wer geringere Bandbreiten benötigt, kann mit 16, 32 oder 64 MB/s im Netz unterwegs sein. Alle Internetanschlüsse können mit einer günstigen Telefon-Flatrate kombiniert werden.

In den nächsten Tagen erhalten Sie zu diesem Thema einen Brief mit einem Bestellformular von Tele Columbus. Wenn Sie sich dann schon sicher sind, in die digitale Fernsehwelt einzusteigen, brauchen Sie einfach nur das Bestellformular auszufüllen und an Tele Columbus zu senden. Ihre Wohnungsbaugenossenschaft "VORWÄRTS" eG wünscht Ihnen einen spannenden Start in das Fernsehen der Zukunft!

Service und Beratung durch Tele Columbus Fachkräfte

An dieser Stelle muss man zugeben, dass der Umfang der Möglichkeiten das „Fernsehen“

nicht einfacher macht. Vielen erscheint es heute regelrecht kompliziert. Die Genossenschaft und Tele Columbus lassen Sie deshalb nicht allein.

Für ein persönliches Beratungs- und Vertragsgespräch können Sie gern den **Tele Columbus Medienberater**, Herrn Henning Bauer, kontaktieren. Er entwickelt gemeinsam mit Ihnen eine maßgeschneiderte Lösung und kommt – falls Sie dies wünschen – auch zu Ihnen nach Hause. Für Fragen und Terminvereinbarungen

erreichen Sie Herrn Bauer telefonisch unter 030 / 848 544 455, mobil unter 0172/3066531 oder per E-Mail: h.bauer@kvg-kabeltv.de.

Besuchen Sie auch den **Tele Columbus Shop** Lichtenberg in der Bürgerheimstraße 4 (Nähe U-Bahnhof Magdalenenstraße) in 10365 Berlin. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Produkte zu testen und die Bildqualität von analogem, digitalem und hochauflösendem Fernsehen unmittelbar zu vergleichen.



fernsehen, internet, telefon.



Haben Sie Fragen zu Ihrem Kabelanschluss?



Ihr zuständiger Medienberater

Henning Bauer

Tel.: 030 848 544 455
 Mobil: 0172 3066531
 E-Mail: h.bauer@kvg-kabeltv.de

Ich berate Sie gern!

- Kabelanschluss
- Internet
- DigitalTV
- Telefon

Störungs-Hotline 0800 5223 588

(Diese Hotline ist kostenlos.)

www.telecolumbus.de

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen zur Tele Columbus Gruppe erhalten Sie im Internet unter www.telecolumbus.de.

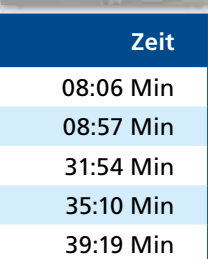
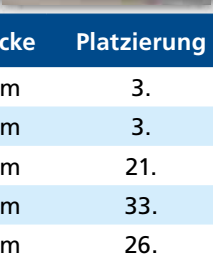
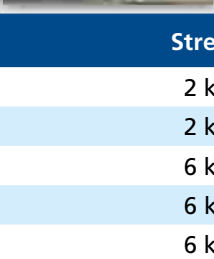
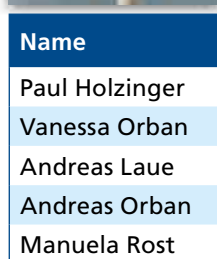
Zusätzlich wird Tele Columbus in unserem Mitgliedertreffpunkt in der Dolgenseestraße 41 an drei Terminen im Januar 2012 einen Informationsnachmittag veranstalten. Die genauen Termine werden wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt mitteilen.

Scheuen Sie sich nicht, bei konkreten Fragen zu den Produkten Tele Columbus zu kontaktieren.

Wir als Genossenschaft können Ihnen leider nicht alle Feinheiten der Produktpalette von Tele Columbus erläutern.

Impressionen vom Friedrichsfelder Gartenlauf!

Wir gratulieren unseren Läufern zu einer erfolgreichen Teilnahme am 19. Friedrichsfelder Gartenlauf!



Name	Strecke	Platzierung	Zeit
Paul Holzinger	2 km	3.	08:06 Min
Vanessa Orban	2 km	3.	08:57 Min
Andreas Laue	6 km	21.	31:54 Min
Andreas Orban	6 km	33.	35:10 Min
Manuela Rost	6 km	26.	39:19 Min
Mario Rittersdorf	6 km	37.	36:12 Min
Martina Holzinger	6 km	14.	35:25 Min
Solveig Orban	6 km	25.	38:57 Min
Ute Rittersdorf	6 km	28.	41:32 Min
Mario Schönherr	6 km	11.	28:59 Min
Tom Wünsche	10 km	49.	60:09 Min
Alexander John	10 km	2.	37:19 Min
Doreen Jahn	10 km	15.	62:22 Min
Edilberto Ramirez Garcia	10 km	25.	51:48 Min
Eileen Busse	10 km	14.	61:46 Min
Friedemann Eckert	10 km	28.	52:40 Min
Jochen Pollack	10 km	37.	54:24 Min
Kathrin Pollack	10 km	7.	54:23 Min
Stefan Carl	10 km	33.	53:39 Min



Der nächste Winter kommt bestimmt



Damit es uns in diesem Punkt als Genossenschaft nicht eiskalt erwischt, haben wir uns rechtzeitig mit der vertraglich gebundenen Winterdienstfirma Milcke zusammengesetzt und den alten Winterdienstvertrag auf Grund der Änderung des Straßenreinigungsgesetzes vom 18. November 2010 überarbeitet und diesen den neuen gesetzlichen Bedingungen angepasst.

Was wird wie in dem neuen Straßenreinigungsgesetz geregelt?

Hier die wichtigsten Änderungen:

1. Gehwege sind in einer Breite von 1 bis 1,50 Metern (letztere Angabe bei Reinigungsstufe 1 und 2) nach Beendigung des Schneefalls und bei länger anhaltendem Schneefall in angemessenen Zeitabständen zu beseitigen.
2. Bei Schnee- und Eisglätte sind diese Flächen unverzüglich mit abstumpfenden Mitteln zu bestreuen, bei Bedarf auch wiederholt. Eisglätte entsteht durch Eisregen oder überfrierende Nässe.
3. Eisbildungen, denen nicht ausreichend durch Streuen entgegengewirkt werden kann, sind zu beseitigen. Eisbildung entsteht durch festgefahrenen oder festgetretenen Schnee.
4. Sollte der Schneefall über 20 Uhr hinaus andauern oder tritt nach dieser Zeit Schneefall oder Glatteisbildung auf, so ist der Winterdienst bis 7 Uhr des folgenden Tages, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen bis 9 Uhr durchzuführen.

5. An Bus- und Straßenbahnhaltestellen ist der Winterdienst durch die Berliner Stadtreinigung abzudecken, damit ein gefahrloses Ein- und Aussteigen in die Verkehrsmittel gewährleistet werden kann.

Obwohl der Winterdienst bei uns in den letzten Jahren ohne nennenswerte Probleme vorstattenging, müssen wir uns den neuen gesetzlichen Bestimmungen beugen. Unser umsichtiges und verantwortungsbewusstes Verhandeln mit der Winterdienstfirma hat dafür gesorgt, dass die Kostenerhöhung überschaubar ausfällt. Dennoch bedeuten diese „Mehrleistungen“, die der Winterdienst für unsere Genossenschaft erbringen muss, auch eine Steigerung dieser Betriebskostenart um ca. 18 %. Diese Erhöhung wurde bereits mit der Erhebung der Vorauszahlungen für Betriebskosten für das Jahr 2011 berücksichtigt.

Wir als Genossenschaft haben also unsere Vorarbeit zum kommenden Winter geleistet. Nun unsere Bitte an Sie: Informieren Sie uns, wenn in Ihrem Wohngebiet Probleme bzw. Mängel bei der Ausführung der Winterdienstarbeiten auftreten. In erster Linie sind die Hausmeister vor Ort Ihre Ansprechpartner, aber auch die Mitarbeiter in der Verwaltung, insbesondere die des Bereiches Bestandspflege, werden sich um die ordnungsgemäße Einhaltung des Winterdienstvertrages kümmern.

Nun noch ein letzter Hinweis an Sie, damit Sie sicher und wohlbehalten durch den Winter kommen: Bedenken Sie, ob Sie bei extremer Eisglätte wirklich das Haus verlassen müssen. Wenn ja, dann sollten Sie besondere Vorsicht walten lassen. Oft sind es kleine Dinge, die das Begehen von Schnee- und Eisflächen sicherer machen. Tragen Sie der Witterung angemessen rutschfestes Schuhwerk, wenn erforderlich sogar mit Spikes.



Weihnachtliches Chorkonzert des Chores der
Humboldt-Universität zu Berlin für Mitglieder und Mieter
der Wohnungsbaugenossenschaft "VORWÄRTS" eG

Donnerstag, 8. Dezember 2011, 20.00 Uhr

Evangelische Kirche Friedrichsfelde

Am Tierpark 24, Berlin-Friedrichsfelde

U5 Friedrichsfelde, Tram: M17, 27, 37, Bus: 194

Leitung: Carsten Schultze

Orgel: Dietmar Hiller

mit Werken von Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner,
Edward Grieg, Javier Busto u. a. sowie internationale
Weihnachtslieder und Spirituals

Kartenvorverkauf: Wohnungsbaugenossenschaft "VORWÄRTS" eG,
Geschäftsgebäude Robert-Uhrig-Straße 38A
zu den Geschäftszeiten und an der Abendkasse
Eintritt: 8 Euro (erm. 5 Euro)

Wenn das Jahr zu Ende geht...

... dann ist es im Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord/Alt-Lichtenberg ein schöner Brauch, dass sich die Bewohner/innen des Stadtteils, die Besucher/innen des Stadtteilzentrums sowie Arbeitspartner/innen zur Kiezweihnachtsfeier treffen. In den gemütlichen Stunden bei Stolle, Kerzenschein und kultureller Unterhaltung wollen wir gemeinsam das Jahr ausklingen lassen. Aber auch über die eine oder andere Vorstellung der Arbeit im kommenden Jahr reden, Vorschläge zur Programmgestaltung entgegennehmen. Sie sind hiermit herzlich eingeladen am 14. Dezember 2011, 14.30 Uhr in die Hagenstraße 57!

Bevor das Jahr zu Ende geht ...

... stehen weitere Termine im Programm des Stadtteilzentrums, auf die wir gern aufmerksam machen möchten:
Am **Mittwoch, 23. November 2011, um 14.30 Uhr** liest Edith Kittel im Rahmen der Berliner Märchentage „Märchen aus 1000 und einer Nacht“.

Am **Freitag, 10. November 2011**, findet zum zweiten Mal im Stadtteil ein Laterneumzug mit Pferd und Musik anlässlich des Martinstages statt. Kinder, Eltern, Großeltern sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen, **ab 16 Uhr** gemeinsam vom Freiaplatz aus in die Bornitzstraße zu laufen. Dort warten Lagerfeuer, Essen, Trinken und allerlei Überraschungen. Laterne nicht vergessen! Ein Bündnis lokaler Akteure aus Alt-Lichtenberg hat das Erlebnis vorbereitet, dass auch über den Kiezfonds sowie mit einer Spende gefördert wird.

Der November ist jedoch auch ein Monat des Gedenkens. Vor 73 Jahren am 9. November begann mit der Reichskristallnacht eine beispiellose Vernichtungswelle jüdischer Mitbürger/innen. Heute erinnern vor manchen Häusern Stolpersteine an diese Schicksale. Deshalb werden wir am **9. November 2011 ab 16 Uhr** diese „Steine gegen das Vergessen“ im Stadtteil putzen – darunter auch

jene, die auf unsere Initiative hin vor der Hagenstraße 12 bzw. 14A verlegt wurden. Treffpunkt für alle, die es uns gleich tun und der Ermordeten gedenken wollen: 16 Uhr Hagenstraße/Ecke Rüdigerstraße.

Am **Mittwoch, 16. November 2011, um 14.30 Uhr** erinnern wir an die „Frauen aus der Rosenstraße“ und damit an ein Beispiel von Zivilcourage während der Herrschaft des Nationalsozialismus.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern der Wohnungsbaugenossenschaft "VORWÄRTS" eG für die beständige und vielfältige Unterstützung unserer Arbeit, wünschen allen frohe Weihnachtstage und ein erfolgreiches neues Jahr 2012 mit vielen weiteren gemeinsamen Aktivitäten.

*Gastbeitrag von
Birgit Hartigs
Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord/
Alt-Lichtenberg*

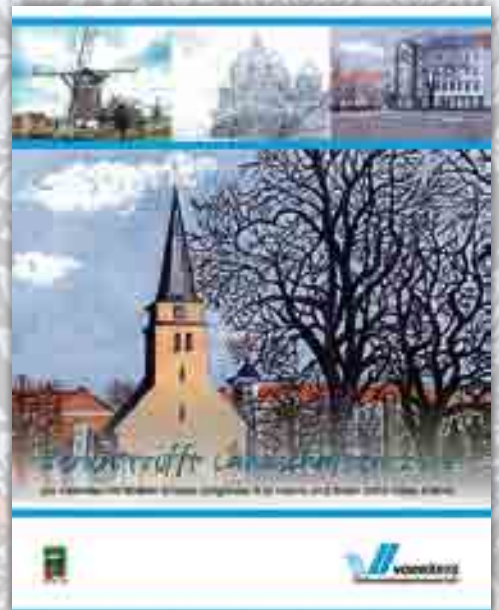
Berlin trifft Landschaften 2012

Seit September liegt unser neuer Kalender 2012 für unsere Mitglieder und Nutzer kostenlos am Empfang unseres Geschäftsgebäudes in der Robert-Uhrig-Straße 38 A bereit.

In diesem Jahr sind wir besonders stolz darauf, dass unser Mitglied Rita Kiehns und ihr Sohn Pieter aus dem Wohnpark Sewankarree ihre gemalten Bilder für unseren Kalender zur Verfügung stellen.

In „Berlin trifft Landschaften 2012“ treffen berühmte Berliner Bauwerke wie das Rote Rathaus oder die Gedächtniskirche auf landschaftliche Schönheiten.

Sichern Sie sich Ihr Exemplar solange der Vorrat reicht!



Azubi gesucht

Die Wohnungsbaugenossenschaft "VORWÄRTS" eG bildet seit Jahren junge Menschen zu Immobilienkaufleuten aus. Zum 1. September 2012 suchen wir wieder eine Auszubildende oder einen Auszubildenden. Angehende Immobilienprofis können sich schon jetzt bei uns bewerben!

Du bist mehr Immobilienprofi, als du denkst!



Wir suchen:

Auszubildende zum/zur Immobilienkaufmann/-frau

Die Branche: Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft ist eine dynamische, zukunftssichere Branche, die für alle Wohn- und Gewerberaumbedürfnisse die passenden Lösungen, Produkte und Dienstleistungen bietet.

Die Ausbildung: Immobilienkaufmann/-frau ist ein fundierter, vielseitiger, interessanter Ausbildungsberuf mit besten Aussichten.

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: Wohnungsbaugenossenschaft "VORWÄRTS" eG, Vorstand, Robert-Uhrig-Straße 38 A, 10315 Berlin

Weitere Infos unter:

www.immokaufleute.de

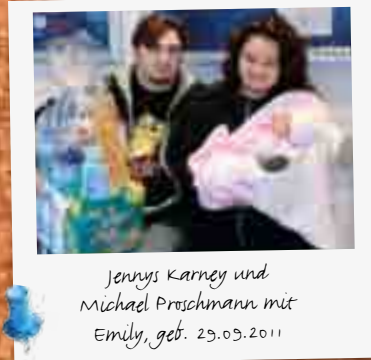
VORWÄRTS
Wohnungsbaugenossenschaft

Herzlich Willkommen!

Seit Juni 2011 konnten wir 5 neugeborene „Mitglieder“ in unserer Genossenschaft begrüßen. Natürlich spendieren wir auch weiterhin allen „neuen“ Eltern nach der Geburt ihres Nachwuchses ein Baby-Starters-Paket. Bitte rufen Sie hierzu unter der Telefonnummer 52 29 41-0 bei Bettina Henke an und vereinbaren einen Termin.



Jenny Labon und Sylvio Schröder mit Frieda Amalia, geb. 17.05.2011



Jennys Karney und Michael Proschmann mit Emily, geb. 29.09.2011



Beatrix Komol mit Kellam-Malia Ngo Komol, geb. 09.09.2011



Manuela Selz und Sascha Wendt mit Robin Felix, geb. 23.01.11



Fikrete Horhaj mit Berlinda, geb. 23.05.2011

Neue Ausstellung in unserem Mitgliedertreffpunkt

Ab Mitte November stellt unser Mitglied Manfred Becker in unserem Mitgliedertreffpunkt in der Dolgenseestraße 41 seine Bilder aus. Dem Betrachter bieten seine Bilder Einblicke in die Natur seiner ursprünglichen Heimat, der Insel Rügen.



Unsere Spielegruppe im Mitgliedertreffpunkt Dolgenseestraße 41 sucht noch neue Mitglieder.



Wer Interesse hat, regelmäßig mit anderen Gesellschaftsspieler zu spielen, meldet sich bitte bei unserem Mitglied Gisela Sandberg unter der Telefonnummer 5127885.

Die „Mitgliedschaft“ in dieser Spielegruppe ist natürlich kostenfrei!

Skatturnier am 16. Dezember 2011



Erstmals veranstalten wir ein Skatturnier. Interessierte Mitglieder / Nutzer können sich anmelden:

Wann: 16.12.2011, Beginn 17 Uhr

Wo: Mitgliedertreffpunkt in der Dolgenseestraße 41

Startgeld: 2,50 Euro

Anmeldung: bis zum 13. Dezember 2010

Anmeldung/Turnierleiter: Dr. Horst Jähnichen, Tel: 5126809

Die ersten 3 Gewinner erhalten einen Preis.

Impressum



Genossenschaften – die sichere Alternative!

Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft
"VORWÄRTS" eG, Robert-Uhrig-Str. 38 A
10315 Berlin
Telefon: 52 29 41-0
Telefax: 52 29 41-99
Internet: www.wg-vorwaerts.de
E-Mail: info@wg-vorwaerts.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Peter Müller

Textautoren: Birgit Hartigs (UNDINE),
Mathias Nordmann, Jacqueline Rostek,
Tom Wünsche

Fotos: Archiv WG "VORWÄRTS" eG, [www.fotolia.de/Gina Sanders/Kirsty Pargeter](http://www.fotolia.de/GinaSanders/KirstyPargeter), shutterstock, Tele Columbus

Realisierung: agreement werbeagentur,
Tel.: 97 10 12 13, Fax: 030/97 10 12 27,
www.agreement-berlin.de



„Mein Lieblingsplatz ...“

sind die neuen Brettspieltische im Rosenfelder Ring“, sagt Ingeborg Röh, als sie mich schachmatt setzt. Kurz zuvor noch glaubte ich, mit meinem Springer ihre Dame in zwei Zügen zumindest bedrohen zu können, als dann doch schon schnell die Partie beendet war. Die 75-jährige Rentnerin ist schon seit vielen Jahren Mitglied unserer Genossenschaft und wohnt seit 1966 im Rosenfelder Ring. „Ein Glücksfall“, sagt sie, als wir Sie auf den neuen Quartierspark gegenüber Ihrem Wohnhaus hin ansprechen.

Viele Jahre lag die Fläche, auf der früher zwei Schulen standen, brach, bevor das Bezirksamt im Jahre 2009 damit begann, einen großen Spielplatz mit einem eingezäunten Bolzfeld zu bauen. Sogar ein Fitnessparcour bietet Jung und Alt die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen.

Für Ingeborg Röh sind aber die Brettspieltische das beste. Nach dem Tod ihres Mannes hat sie angefangen Schach zu spielen. Ihr Onkel war schließlich viermal in Folge deutscher Meister. Lachend erzählt sie, dass er dafür berühmt war, seine Gegner (Nichtprofis) schon in wenigen Zügen schachmatt zu setzen. Inzwischen



Ingeborg Röh an ihrem Lieblingsplatz

nutzt sie die neuen Brettspieltische, um bei schönem Wetter die eine oder andere Partie zu spielen.

Mit Ihrem Lieblingsgegner, einem 76-jährigen ehemaligen Richter, liefert sie sich regelrechte „Duelle“ und anschließend genehmigen die beiden sich einen guten Rotwein.

Am Ende unseres Gesprächs erwähnt sie noch, dass sich auch andere unserer Mitglieder an ihrem Lieblingsplatz, an den Brettspieltischen im Quartierspark, zum Spielen einfinden können. Aber erst, wenn es draußen wieder wärmer wird.

Haben auch Sie einen Lieblingsplatz in Ihrer Wohnung oder im Wohnumfeld? Dies kann Ihre gemütliche Lesecke im Wohnzimmer, die Heimwerkstatt im Keller, die Wiese hinter Ihrem Haus oder aber die Parkbank unter den schattenspendenden Kastanien sein. Wenn ja, würden wir Sie und Ihren Lieblingsplatz gerne unter dieser Rubrik in einer der nächsten Ausgaben der „VORWÄRTS aktuell“ vorstellen.

Und so geht's: Sie rufen unter der Telefonnummer 522 941 24 an und berichten von Ihrem Lieblingsplatz. Wir kommen bei Ihnen vorbei, sprechen kurz darüber und machen ein Foto – also ganz einfach und unkompliziert.

*Wir wünschen allen
Genossenschaftsmitgliedern und Mietern
ein frohes und friedliches Weihnachtsfest
und für das neue Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg.*

Der Aufsichtsrat

Der Vorstand